

Freizeitkünstler stellen ihre Werke aus

Die beliebte Ausstellung „Unkeler kreativ“ im Rathaus Unkel fand viel Anklang



Ewald Thelen überreichte den Kindergärtnerinnen Angelika Duisdorf (rechts) und Silvia Hummerich-Holderer 260 Euro. Foto: ub

Unkel. Es war wieder so weit. Die Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler vom Unkeler kreativ präsentierten auch in diesem Jahr ihre Werke im Foyer des Rathauses der Verbandsgemeinde Unkel. Ewald Thelen der Organisator vom Unkeler kreativ begrüßte alle Anwesenden und sagte das Programm an. Die Tänze der Kindergartenkinder der Kindergärten von Unkel bildeten den Auftakt zu der Vernissage. Die Kindergartenkinder St. Pantaleon unter der Leitung von Angelika Duisdorf führten einen hübschen Tanz unter dem Motto „Ich bin anders als Du“ auf. Für diese Ausstellung bastelten die Kinder Gipsbilder und dekorierten sie mit Flaschenverschlüssen. Der Marienkindergarten der Stadt Unkel hatte einen Tanz der Farben eingeübt. Die Kinder trugen gelbe und rote Hüte und farblich passende T-Shirts, sie wurden begleitet von ihrer Leiterin Silvia Hummerich-Holderer. Auch sie beteiligten sich mit einem künstlerischen Beitrag an der Ausstellung. Sie malten Bilder unter dem Motto „Blau gegen Gelb“ und fertigten aus Pappkarton kleine Kunstgegenstände. Für ihre reizenden, tänzerischen Darbietungen erhielten die Kinder viel Beifall. Anschließend eröffnete Gerhard Hausen, Bürgermeister

der Stadt Unkel die Ausstellung. Er begrüßte alle Anwesenden unter ihnen Ewald Thelen, Verbandsbürgermeister Werner Zimmermann und die Stadtbeigeordneten und Ratsmitglieder und natürlich die kleinen Künstler der beiden Kindergärten in Unkel und ihre Begleiterinnen. Er wies darauf hin, dass „Unkeler Kreativ“ sich nicht nur in Unkel sondern auch über seine Grenzen hinaus einer großen Beliebtheit erfreut. Die Gäste seien immer wieder begeistert von den Arbeiten der Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler. Besonders lobenswert sei das Engagement der Ausstellungsgemeinschaft, die jedes Jahr für die Unkeler Kindergärten Spenden sammeln. Hausen dankte vor allem Ewald Thelen als Hauptorganisator der Ausstellung. Ewald Thelen hielt eine kurze, humorvolle Rede und hatte wieder einen seiner netten Sprüche in Platt auf Lager. Er dankte den Kindergartenkindern für ihren tollen Auftritt und übergab den beiden Kindergärtnerinnen einen Scheck in Höhe von 260 Euro und Blumen. Das Geld stammt aus dem Erlös der Karten. Und anschließend verteilte er an alle Kinder frische Rosinenbrötchen. Er dankte allen, die ihn bei der Organisation dieser

Ausstellung unterstützt haben und hatte für jeden ein Präsent. Insgesamt 35 Künstlerinnen und Künstler beteiligten sich an der Ausstellung. Zum ersten Mal beteiligten sich: Tatjana Hausen, Patricia Herrig, Gisela Meitzner, Hildegard Rechmann mit Bildern, Mark Liz mit Gestecken und Textilkunst, Inge Roosen mit Ketten, Dr. Hans-Martin Rosen mit Fotografien und Annette van den Linden mit Ketten und Modeschmuck. Klaus Sroke malte ein sehr stimmungsvolles Aquarell vom Scheurener Dom, dessen Erlös für die Unkeler Kindergärten gedacht ist. Er ist ein passionierter Aquarellmaler. Weitere langjährige Teilnehmer der Ausstellung sind: Susanne Blank, Joseph Bollit, Doris Buchbänder, Klaus Dodemont, Gerald Eckert, Nadja Finke, Waltraud Fischkandl, Grundgeigner Romy, Angelika Kalka, Helmut Klevenhus, Änni Krupp, Rita Krupp, Stefanie Lahr, Rudolf Merke, Hildegard Neunkirchen, Dani Niemeyer, Marie-Luise Osterholt, Beate Rosen, Werner Schmitz, Irene Schober, Barbara Schwinges, Margret Sieger, Magdalene Stolle, Ewald Thelen und Franz Vösen. Tatjana Hausen, geboren in der Ukraine, wandte bei ihren phantasievollen Bildern die Enkaustik-Technik an. Einige sind abstrakt, wo Gestalten nur zart angedeutet wurden und andere gegenständlich. Marie Luise Osterholt malte lustige Teddy-Bären und schöne Landschaften in Miniaturbilder in Öl. Annette von den Linden, begeistert sich schon einige Jahre für bunte Ketten und phantasievollen Modeschmuck. Ewald Thelen, bekannt durch seine besonders schönen Fotografien stellte u.a. seine Kohlezeichnungen aus. Angelika Kalka präsentierte bunte Lichtobjekte. Die Ausstellung kann noch bis Sonntag, 21. Oktober, täglich besucht werden. Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr. der Eintritt ist frei.